

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 18.09.2024

in Kühl's Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Gemeindevertreter/innen

Frau Susanne Brandt
Herr Matthias Gerken
Herr Kai Grebenkow
Frau Carola Hansen
Frau Dr. Astrid Holz
Herr Lars Jöhnk
Herr Jan-Patrick Kröger
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Frau Lea Langer
Herr Jens Osterkamp
Frau Claudia Schiffler
Herr Daniel Wettwer

außerdem anwesend

7 Einwohner/innen

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Herr Michael Rohwer
Herr Karsten Viemann
Frau Ulrike Tuskowski
(Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 18.09.2024
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.06.24
5. Information über die am 12.06.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Jahresabschluss und Lagebericht 2023
Vorlage: 0021/2023/DS
10. Festsetzung der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024
Vorlage: 0022/2023/DS
11. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
Vorlage: 0004/2023/MV
12. Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO- Soziale Betreuung für Geflüchtete -
Vorlage: 0018/2023/DS
13. Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster
Vorlage: 0019/2023/DS
14. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO - Sporthalle Bauunterhaltung -
Vorlage: 0020/2023/DS
15. 4. Stufe der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek
- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange
- Abschließender Beschluss über den Lärmaktionsplan der 4. Stufe
Vorlage: 0024/2023/DS
16. Sachstandsbericht Erweiterung Kindergarten
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Ferner ist die Gemeindevertretung beschlussfähig, da 14 Mitglieder zugegen sind. Die Herren Rohwer und Viemann fehlen entschuldigt. Frau Tuskowski ist beruflich unterwegs.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 18.09.2024
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 19 bis 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 19 bis 24 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.06.24
-----	---

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.06.2024 erfolgen keine Einwände, sie gilt somit als genehmigt.

5 .	Information über die am 12.06.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Hollerbuhl berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.06.2024 folgende Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden sind:

Zu TOP 20.1 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten, Angebot zur sozialen Betreuung - hat die Gemeindevertretung der vorliegenden Vereinbarung zur Aufgabenübertragung der sozialen Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen nach Klärung der noch offenen Punkte zugestimmt. Vertragspartner ist der AWO Landesverband SH welcher im Rahmen der kalkulierten Kosten ab 01.08.24 tätig werden wird.

Alle Geflüchteten sind über den Wechsel der Zuständigkeit informiert.

Zu TOP 21.1 - **Bau- und Grundstücksangelegenheiten**, Anfrage Wendehammer **Industriestraße** - beschloss die Gemeindevertretung **einstimmig, eine Verkehrsfläche in der Industriestraße**, Gemarkung Wasbek zu verkaufen. Die Verkaufsabsicht soll der **Öffentlichkeit in geeigneter Weise zur Kenntnis gegeben werden**.

Zu TOP 21.2 - **Bau- und Grundstücksangelegenheiten**, Anfrage Agri – PV - hat die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss gefasst, dass sich der Anfragende bzgl. einer Privilegierung **eigenständig** an den Kreis RD-ECK wenden soll. Im Rahmen der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens kann die Angelegenheit gegebenenfalls erneut beraten werden.

Zu TOP 21.3 - **Bau- und Grundstücksangelegenheiten**, **Netzwerkaufrüstung Kita** – hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, der Vergabe der Erneuerung der **Netzinfrastruktur des Kindergartens über den Schulverband Wasbek an die Fa. Vellow Consulting GmbH Hamburg** zuzustimmen. Diese soll eng mit der Aufstellung der **Container und dem Architekten für den Erweiterungsbau abgestimmt werden** und einen **Kostenrahmen von 20.000,- € nicht überschreiten**.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
-----	--

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Hollerbuhl berichtet **zunächst von den Feierlichkeiten anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr**. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. In der Kinderfeuerwehr werden kontinuierlich ca. 20 Kinder spielerisch auf den Eintritt in die Jugendfeuerwehr vorbereitet.

Am 15.10.2024 findet ab 19:00 Uhr die nächste Einwohnerversammlung der Gemeinde in Kühls Gasthof statt. Schwerpunktthema ist die kommunale Wärmeplanung. Es werden Referenten von der Klimaschutzagentur erwartet.

Ferner weist **der Bürgermeister** darauf hin, dass **die Vorschlagsfrist für den Wasbeker Ehrenpreis am 31.10.2024 endet**.

Am 17.11.2024 wird ab 10:00 Uhr der Volkstrauertag mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Gedenkveranstaltung begangen.

Herr Hollerbuhl berichtet weiter, dass die Fa. Enerparc AG nun mit den Vorbereitungen zur Anlage des Wanderweges durch die Photovoltaikanlage begonnen hat.

Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Grebenkow und des Ausschussvorsitzenden Herrn Markus Kühl:

Die Herren geben bekannt, dass sich alle wesentlichen Beratungspunkte aus den Sitzungen auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Heinrich Kühl:

Aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten berichtet Herr Kühl, dass die Sitzung am **11.07.2024 ausgefallen ist, inzwischen aber ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz im Ortsteil Bullenbek aufgestellt wurde**. Ferner wurde der Spielplatz **gesäubert und mit gereinigtem Sand befüllt**. Auch die Spielplätze am Kiebitzweg wurden gereinigt.

Mitteilungen aus dem Schulverband:

Frau Schiffler informiert die Anwesenden **über** die erfolgte Aufstellung der Container am Kindergarten. Die Versorgungsleitungen werden zeitnah angeschlossen, der Bereich wird **umzäunt und eine Zuwegung soll gepflastert werden**. Die Einrichtung steht schon bereit und die Inbetriebnahme soll im Laufe des nächsten Monats erfolgen.

Dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 soll bürgernah begegnet werden, erläutert die Verbandsvorsitzende und nennt folgende Schülerzahlen:

Derzeit besuchen 174 Kinder die Wasbeker Schule und davon 106 Kinder (61%) die Betreute Grundschule. Im Kindergarten teilen sich 119 Kinder auf die Bereiche U3 (26 Kinder) und Ü3 (93 Kinder) auf.

Herr Hollerbuhl ergänzt, dass die Beleuchtung der Wege verbessert, bzw. neu hergestellt wurde und die Gemeinde die Aufstellung des Zaunes beauftragt hat.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes fragt Herr Glüsing nach dem Sachstand der geplanten Baumaßnahme in der Ortsmitte.

Herr Hollerbuhl ist in Kontakt mit dem Projektleiter, welcher sich aber nur sporadisch zurückmeldet. Ersatzvornahme ist angedroht, offenbar wird die weitere Entwicklung des Kapitalmarktes abgewartet.

Die Frage von Herrn Möbius zum Solarpark wird ebenfalls vom Bürgermeister beantwortet.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Herr Heinrich Kühl meldet sich zu Wort und macht auf die schlechte Beleuchtung der Straße Rothenhörn aufmerksam.

Ferner regt Herr Gerken eine Einweihung der neuen Kindergartencontainer im Rahmen eines Tages der offenen Tür an. Da dies laut Bürgermeister Sache des Schulverbandes ist, dankt Frau Schiffler für die Anregung und gibt die Idee gerne weiter.

9 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2023 Vorlage: 0021/2023/DS
-----	---

Herr Grebenkow führt nach Worterteilung in den Tagesordnungspunkt ein und resümiert den Vortrag von Frau von Hoff in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Dann beleuchtet er den Jahresabschluss von verschiedenen Seiten, nennt Kennzahlen und weist auf Auffälligkeiten hin, indem er einen Überblick über die Drucksache und die umfangreiche Anlage gibt.

Wichtig ist das positive Jahresergebnis i. H. v. 171.290,65 €, welches auf Mehrerträge und Minderaufwendungen zurückzuführen ist und sich besser als prognostiziert darstellt.

Die Finanzrechnung enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen und kann durch den ebenfalls positiven Saldo i. H. v. 202.375,71 € die liquiden Mittel der Gemeinde auf rd. 4.544.847,34 € erhöhen.

Insbesondere der Lagebericht (Teil C) gibt einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse. Dabei fällt auf, dass sich die Gemeinde in einer äußerst soliden Haushaltslage befindet. Herr Grebenkow macht im Hinblick auf die Risiken aber darauf aufmerksam, dass die Erträge der Gemeinde zu 56 % aus der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an Einkommens- und Umsatzsteuern bestehen. Die konjunkturellen Schwankungen dürfen nicht außeracht gelassen werden.

Der Bürgermeister informiert, dass auch in diesem Jahr die Gewerbesteuereinnahmen über den Erwartungen liegen, aber auch große Herausforderungen auf die Gemeinde zukommen. Hier nennt er insbesondere den Erweiterungsbedarf der Feuerwehr und den Kindergartenbau. Zum Lagebericht (Teil C) moniert der Bürgermeister, dass die Umsetzungsquote für Investitionen in 2023 nur bei 51 % lag, noch nicht zufriedenstellend erfüllt ist und daher mehr Augenmerk auf die Investitionsplanung und -umsetzung gelegt werden muss.

Nachdem keine Fragen gestellt werden verliest Herr Hollerbuhl den Beschlussantrag und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst gem. § 92 Absatz 3 i. V. m. Absatz 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein einstimmig den Beschluss,

- a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2023 in der vorgelegten Form und
- b) der Zuführung des Jahresüberschusses 2023 zur Ergebnismrücklage

zuzustimmen.

10 .	Festsetzung der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024 Vorlage: 0022/2023/DS
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellen Herr Hollerbuhl und Herr Grebenkow die Drucksache vor und erläutern die wesentlichen Inhalte.

Mit einem Hinweis auf die Gesetzesänderung in der GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) ab 01.01.2024 werden nun die Hintergründe der Drucksache erläutert. Eine wesentliche Änderung der neuen GemHVO stellt der § 25 Abs. 1 dar. Danach bestehen die Rücklagen der Gemeinde aus der allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage und der Ausgleichsrücklage. Die Ausgleichsrücklage löst die bisherige Ergebnismrücklage ab und kann nach § 26 Abs. 1 GemHVO künftig im Rahmen der Haushaltsplanung für den sog. fiktiven Haushaltsausgleich herangezogen werden.

Die zusammen mit den Sitzungsunterlagen bereitgestellte Präsentation informiert über die Ausgangslage, mittels Synopsen über die gesetzlichen Änderungen von § 25 und § 26 GemHVO, die Bildung der Ausgleichsrücklage, nebst Übergangsregelungen nach § 60

Abs.3 (20 % der Bilanzsumme 2022) und stellt die konkrete Berechnung für die Gemeinde Wasbek vor.
Die Verwaltung empfiehlt, die Ausgleichsrücklage auf den zulässigen Maximalwert festzusetzen. Damit korrespondierend wird die allgemeine Rücklage auf den geforderten Minimalwert gem. § 60 Abs. 3 GemHVO festgesetzt.

Der Bürgermeister bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Festsetzung der allgemeinen Rücklage auf 4.177.405,67 € sowie der Festsetzung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 7.580.267,06 € zum 01.01.2024 zuzustimmen.

11 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung Vorlage: 0004/2023/MV
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Hollerbuhl kurz die Hintergründe der Mitteilungsvorlage. Es geht um einen zusätzlichen Bedarf i. H. v. 1.000,- € für die Sitzungstechnik und einen Bürostuhl. Die Deckung erfolgt aus dem Bereich Wahlen. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Die Gemeindevertretung nimmt die Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung zur Kenntnis.

12 .	Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO- Soziale Betreuung für Geflüchtete - Vorlage: 0018/2023/DS
------	--

Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen für die externe soziale Betreuung von Geflüchteten durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Dazu müssen 25.000,- € zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt aus Steuermehreinnahmen.

Herr Hollerbuhl trägt den Beschlussantrag vor und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 bis zur Höhe von insgesamt 25.000,- € gem. § 82 GO zuzustimmen.

13 .	Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0019/2023/DS
------	--

Die Stadt Neumünster plant über eine Initiative den Bau eines Hospizes im Ortsteil Einfeld und bittet die umliegenden Gemeinden um Unterstützung. Mit einem Prokopffanteil von 4,- € /Einwohner würde die Gemeinde Wasbek das Projekt in gleichem Maße bezuschussen, wie dies die Stadt Neumünster anstrebt. Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich ebenfalls.

Der Zuschussbetrag i. H. v. einmalig 10.000,- € wäre dann in die Haushaltsplanung für 2025 zu übernehmen.

Herr Hollerbuhl spricht sich für die Unterstützung aus, da auch die Wasbeker Pastorin Mitglied im Hospizvorstand ist. Der Bürgermeister bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Kosten für die Errichtung eines stationären Hospizes durch die Diakonie Altholstein/Hospiz-Initiative Neumünster e.V. am Roschdohler Weg 50 in Neumünster mit einem Betrag von einmalig 10.000 € zu bezuschussen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Für die Errichtung des stationären Hospizes liegt ein schlüssiges und gesichertes Finanzierungskonzept vor.
- Für die Kosten des laufenden Betriebs des stationären Hospizes werden keine weiteren Zuschüsse der Gemeinde Wasbek in Anspruch genommen.

14 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO - Sporthalle Bauunterhaltung - Vorlage: 0020/2023/DS
------	---

Herr Hollerbuhl erläutert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes den zusätzlichen Bedarf im Produktkonto Bauunterhaltung. Es handelt sich um die Kosten für die Schachtsanierung und die neue Hebeanlage der Sporthalle i. H. v. rund 50.000,- €, auch hier soll die Deckung aus Steuermehreinnahmen erfolgen, erläutert er abschließend.

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 bis zur Höhe von insgesamt 50.000,- € gem. § 82 GO zuzustimmen.

15 .	4. Stufe der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek - Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange - Abschließender Beschluss über den Lärmaktionsplan der 4. Stufe Vorlage: 0024/2023/DS
------	---

Herr Markus Kühl eröffnet nach Worterteilung den Tagesordnungspunkt mit einer kurzen Einleitung und resümiert die Beratung im Fachausschuss und den Vortrag von Herrn Jochen Richard vom Planungsbüro Richter und Richard.

Über eine Webex Konferenzschaltung wurde mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die anwesende Öffentlichkeit über den Stand der Lärmaktionsplanung informiert. Diese Präsentation ist dem Protokoll der Ausschusssitzung als Anlage zu TOP 9 beigefügt.

Die möglichen Maßnahmen der Gemeinde stellen sich eher begrenzt dar. Problematisch sind vereinzelte hohe Geschwindigkeitsüberschreitungen, welche als besonders störend empfunden werden. Hier sollte verstärkt durch mobile Blitzgeräte kontrolliert werden.

Frau Holz regt dazu eigene Messungen der Gemeinde mit entsprechender Dokumentation an.

Nun folgt ein von den Herren Wettwer und Osterkamp initiiertes intensiver Austausch, in dem es um Kostenübernahmeträger, Berechnungsgrundlagen, die verschiedenen Möglichkeiten und Durchführungen von Messungen, Möglichkeiten zur Lärmreduktion und die Einflussnahme der Gemeinde geht.

Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe der Lärmaktionsplanung als europäische Initiative und betont, dass es insbesondere um die Hauptverkehrsachsen BAB 7 und B 430 geht. Wünschenswert wäre zudem eine stärkere Unterstützung des LBV (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr). Es besteht Einigkeit über vorhandene Lärmbelastigungen insbesondere nachts.

Mit einem Hinweis auf eine gesundheitsgefährdende Lärmbelastigung moniert Frau Schiffler die Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der BAB 7. Bei Probemessungen hat Herr Wettwer zudem Werte von 60 – 70 dB gemessen.

Herr Hollerbuhl betont, dass die Messungen langfristig an besonders betroffenen Stellen und von einem von der Gemeinde beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt werden sollen. Die Messprotokolle sollen als Nachweis beim zuständigen Straßenbaulastträger dienen.

Der Bürgermeister bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Die Gemeindevertretung hat die eingegangenen Stellungnahmen aus den **Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Abwägungstabelle zu.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. **Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan der 4. Stufe in der vorliegenden Fassung.**
4. Die Verwaltung wird beauftragt, **den Beschluss zum Lärmaktionsplan der 4. Stufe ortsüblich bekannt zu machen.** In der Bekanntmachung wird angegeben, dass der Lärmaktionsplan der 4. Stufe auf der Internetseite der Gemeinde „www.wasbek.de“ zur Einsichtnahme von allen Interessierten veröffentlicht wird.

Und als **Änderungsantrag:**

5. Sollen an der B 430 im Bereich der von Lärm besonders betroffenen Anrainer in den Ortsteilen Dorf und Bullenbek **Lärmmessungen durchgeführt werden. Dafür sollen zunächst entsprechende Kostenangebote eingeholt werden.**

16 .	Sachstandsbericht Erweiterung Kindergarten
------	--

Herr Hollerbuhl führt mit einem Hinweis auf die nun folgende Umsetzung des siegreichen Entwurfes in das Thema ein. **Die Honorarangebote müssen jetzt vergeben werden.**

In einem ersten Bauabschnitt soll zunächst ein Neubau für zwei U3 – Gruppen entstehen.

Danach folgt der zweite Bauabschnitt mit der Sanierung der **Küche** und der Schaffung von **Sozialräumen im Altbau.**

Später kann dann bei Bedarf ein dritter Bauabschnitt **für** einen dritten Gruppenraum beauftragt werden.

Auf eine Frage von Herrn Osterkamp **bezüglich** der zeitlichen Begrenzung der **Containernutzung, erwähnt Frau Schiffler den Zeitraum von fünf Jahren.**

Der **Bürgermeister** macht den Beschlussvorschlag, die **gemeindliche Zustimmung für den ersten Bauabschnitt zu erteilen und lässt abstimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Start der Honorarausschreibung für die Erweiterung der Kindertagesstätte für zwei weitere U3- Gruppen als ersten Bauabschnitt zuzustimmen.

17 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Der Bürger Herr Möbius meldet sich zu Wort und moniert eine starke Lärmbelästigung in seinem Wohnbereich. Durch die neuen Lärmschutzwälle an der BAB 7 ist es zu einer anderen Lärmverteilung und zu einem höheren Lärmpegel gekommen. Er bietet ausdrücklich an, dass die geplanten Lärmmessungen auf seinem Grundstück erfolgen können.

Herr Rathje macht auf Baumängel und Schimmelbefall in der Umkleidekabine 3 und den Duschen in der Sporthalle aufmerksam. Ferner haben sich Risse in den Fugen gebildet, es besteht Handlungsbedarf. Dann ist ihm aufgefallen, dass die Umzäunung des großen Solarparks zu tief gesetzt wurde. Kleintiere können dort nicht mehr passieren.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und fragt nach dem Planungsstand zur Ganztagsbetreuung in der Schule. Frau Schiffler erläutert dazu, dass die Ganztagsbetreuung ein großes Thema im Schulverband ist und derzeit die Anforderungen genau definiert werden müssen. Dann wird der Planer Umsetzungsvorschläge unterbreiten. Die betreute Grundschule nutzt derzeit die Räumlichkeiten der Schule.

18 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Der Bürgermeister informiert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes über Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie auf dem Dach der Sporthalle. Es sind bereits zwei Firmen ernsthaft interessiert und es liegt auch schon ein Angebot vor. Zudem gewährt der Kreis einen Zuschuss von 30 % aus dem Klimafonds.

Herr Jöhnk greift nun das Flüchtlingsthema auf, indem er eine gemeindliche Überbeanspruchung anspricht.

In der Tat sei die Gemeindequote derzeit übererfüllt, berichtet der Bürgermeister. Die Zahlen müssen stagnieren und zurückgefahren werden. Dazu muss in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster auch wieder Wohnraum abgemietet werden. Frau Hansen erläutert weitere Einzelheiten. Zudem hat Herr Hollerbuhl den sich verbessernden Informationsfluss bei der Stadt Neumünster angesprochen.

Frau Holz informiert nun über angedachte Festivitäten anlässlich der 825 – Jahrfeier der Gemeinde im Jahr 2026. Sie bittet die Anwesenden, Ideen und Vorschläge zu machen, die dann durch eine Arbeitsgruppe umgesetzt werden können. Herr Hollerbuhl ergänzt, dass man sich lose auf die Monate Mai – August 2026 für die Feierlichkeiten verständigt habe.

Nachdem keine mehr Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:34 Uhr.

Michael Hollerbuhl

(Bürgermeister)

Halkard Krause

(Protokollführer)